

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 24

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ordentl. Professoren, 1 Honorarprofessor, 75 Privatdozenten und 7 Inhaber von Lehraufträgen. —

Italien. Die Volksschulvorlagen Credaro-Daneo bedrohen die Rechte und Interessen der Gemeinden an der Leitung und Verwaltung der Schulen. Die kath. Deputierten nehmen bereits Stellung zu den bedrohlichen Neuerungen. —

Bayern. In Nürnberg beziehen nun festangestellte Lehrer einen Anfangsgehalt von 2640 Mf. und einen Endgehalt von 5220 Mf. Zulagen: 8 mal 300 und 1 Mal 180 Mf. München zahlt noch besser. —

Sachsen. In Meiningen ist der Turnunterricht in der Fortbildungsschule obligatorisch. —

Preußen. Den 29. Jänner 1911 begeht die kath. Lehrerschaft Deutschlands den 100sten Geburtstag von Dr. Lorenz Keller. —

Literatur.

Lehrgang für deutsche und französische Kurrentschrift, im Selbstverlage herausgegeben von Fr. Bollinger-Frey, Basel, Vohtweg 8, Preis 50 Rp.

Derselbe besteht aus 12 losen Uebungsblättern 8 × 23 cm in starkem, gelben Kuvert. Er ist lückenlos, der Entstehung, den Elementen der einzelnen Buchstaben entsprechend angeordnet. Jeder neuen, auf gleichen Elementen aufgebauten Buchstabengruppe sind mehrere Uebungswörter beigefügt; die drei letzten Blätter zeigen Schriftstücke (Quittung, Wechsel, Adressen), wie sie im Leben vorkommen.

In der ziemlich steilen Richtung der Schrift hat der Verfasser einen angenehmen Mittelweg eingeschlagen zwischen der ältern Schrägschrift und der Steilschrift, und wenn auch sonst noch manche Buchstabenformen abweichen von dem bisher Landläufigen, so zeigt sich darin der Lehrer, der nicht graue Theorie uns bietet, sondern eine durch ein Menschenalter (30 Jahre) hindurch im Dienste der Jugend gesammelte Erfahrung. Das besonders in der kurzen, jedem Lehrgange beigefügten Anleitung, worin in leichtfächlicher Form die Grundbedingungen zur Erlangung einer schnellen und gefälligen Schrift, dem Schüler zu Herzen geführt werden. Wer dieses Lehrmittel im Sinne des Verfassers braucht, die Buchstaben nach der Fassungskraft der Schüler zerlegt und einübt, dem werden die Schüler — ein jeder mag es selbst erfahren — ein unerwartetes reges Interesse, freudige Arbeitslust entgegenbringen, und der Lehrer selber wird ständig neue Freude, neuen Ansporn gewinnen.

Will einer seine Schüler der obersten Primarschulklasse, der Sekundar- und Realschule mit einer schrungvollen Rundschrift und leichten Gotischen erfreuen, so greift er mit überraschendem Erfolge zu des genannten Verfassers „**Vollständigen Lehrgang für den Unterricht in Rundschrift und Gotisch**“ in 28 Blättern (24 Rundschrift und 4 Gotisch), 8 × 23 cm, Preis 70 Rp. Es ist das Ansprechendste, was ich unter Legion derartiger Vorlagen getroffen. Es lohnt sich aber am besten das Werklein selber; dessen 12 Auflagen, die in wenigen Jahren einander folgten, sprechen laut genug.

Altdorf

P. Gall Jeker, O. S. B.

Beiträge zur österr. Erziehungs- und Schulgeschichte. Herausgegeben von der österr. Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erz.- und Schulgeschichte. 9. Heft. Hof-Verlagsbuchhandlung Karl Frommein, Wien und Leipzig.

Das inhaltsreiche Heft umfaßt 244 S. und enthält folgende 5 Arbeiten:
1. Das Kollegium zum hl. Nikolaus an der Universität in Wien von Hofrat Dr. Ferd. Maurer. 2. Ein Blick ins Brünner Gymnasialarchiv von Prof. Dr.

Jacob Simon. 3. Das Groß'sche Projekt einer Mittelstandsschule und dessen Behandlung in der Steiermark von Regierungsrat Julius Wallner. 4. Katalog einer schulhistorischen Sammlung für das Erzherzogtum Österreich ob der Enns II. von Prof. Dr. R. Schiffmann. 5. Erstes Eingreifen des Staates zur Hebung des niederen Schulwesens in Steiermark unter Maria Theresia von Direktor Johann Schmutz. Das ganze Heft bietet wertvollen Stoff, vielseitige Aufklärung und wirkt sehr anregend und belebend. Die erste Arbeit von Dr. F. Maurer, einem Kapitularen des Bistuerzienstiftes Hohenfurt, verschafft einen erbaulichen Blick in die ergiebige Geschichte der Studienkollegien der Bistuerzienser an den deutschen Universitäten des Mittelalters. Eine sehr wertvolle Arbeit. Die letzte Arbeit von Joh. Schmutz gibt recht interessanten, wenn auch nicht immer sehr erbaulichen Aufschluß über den Stand des Schulwesens im 18. Jahrhundert. Die einzelnen Berichte lesen sich recht abwechslungsreich. Die „Sammlung“ verdient vollste Beachtung für die Schulmänner und ruht auf historischem Fleiße, ausdauerndem Streben und minutöser Kleinarbeit. — G.

Philanthropismus und Gegenwart von Dr. Th. Fritsch. Verlag von Ernst Wiegandt, Leipzig. Ungeb. 75 Pfg. 47 S.

Eine Glorifizierung Basedows, stellenweise recht lebenswert, aber immerhin einseitig und kirchenfeindlich. —

Sammlung von Orgelkompositionen, herausgegeben vom bernischen Organistenverband. Heft VII (1908) = Fr. 1.50; Heft VIII (1909) = Fr. 1.50. Zu beziehen durch Prof. Karl Heß-Rüetschi, Münsterorganist in Bern.

Wie die früher erschienenen und in den „Päd. Bl.“ bereits besprochenen Lieferungen, so enthalten auch diese beiden Hefte wiederum eine Anzahl leichter bis höchstens mittelschwerer Originalkompositionen mäßigen Umfangs, teils Choralvorospiele zu Melodien des schweizerischen ref. Kirchengesangbuchs, teils freie Orgelstücke aus der Feder nachstehender Autoren: Breitenbach (jen.), Brügger, Buri, von Hellenberg, Heß (sen. und jun.), Joz, Detiker, Pfister E., Schluep, Wittwer und Zahler. Viele Stücke können auch beim kath. Orgeldienst Verwendung finden. Die äußerst sauber gestochenen und schmucken Hefte seien daher auch an dieser Stelle gebührend empfohlen. J. D. Zug.



Haben Sie

trockenen Haarboden, Haarausfall, Schuppen u., so verlangen Sie das im In- und Ausland gesetzlich geschützte

E. Webers

antiseptisches Brennessel-Petrol

Preis per Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5.— Wo keine Umlagen, prompter Versand per Nachnahme.

Prospekte auf Verlangen gratis.

Bitte genau auf die Firma E. Weber, Parfümier, Rüschlikon-Zürich, zu achten. 38 H 508 8

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.